

3. 199. a (1) Nr. 4337.

**A n z e i g e.**

Von dem k. k. Landesmünzprobier = dann Gold = und Silber = Einlösungsamte in Laibach, (Amtslocale alten Markt, Redouten = Gebäude Nr. 136), wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dasselbe mit allen Gattungen der nach dem neuen Ausmünzungssystem geprägten Silbermünzen, so wie mit k. k. neuen Ducaten mit der Jahreszahl 1853 und dem Bildnisse Sr. k. k. Majestät Franz Josef I. versehen, und somit in der Lage sei, alles in die Kersariaeinlösung gelangende Gold = und Silbermateriale mit solchen Münzen vergüten zu können.

Laibach den 20. April 1853.

3. 193. a (2) Nr. 818

**Concurs = Kundmachung.**

Im Bereiche der k. k. Finanz = Landesdirection für Steiermark, Krain und Kärnten ist die Stelle eines Cameral = Bezirksvorstehers, womit der Rang eines Cameral = Rathes und der Gehalt von 1600 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser Dienst = Stelle wird der Concurs bis letzten Mai 1853 eröffnet.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege mit den Ausweisen über ihr Lebensalter, die zurückgelegten juridisch politischen Studien, die vollstreckte Dienstzeit und erlangte Dienst = Eigenschaften, dann die Sprach = und sonstigen Kenntnisse, an die k. k. Steir. illyrische Finanz = Landesdirection innerhalb obiger Concursfrist zu leiten.

Die Bewerber haben weiter in ihren Gesuchen nicht bloß im Allgemeinen die für den Concurs dienlich bei den leitenden Finanzbehörden vorgeschriebenen Studien, Eigenschaften und Kenntnisse nachzuweisen, sondern insbesondere auch darzuthun, daß, und wie sie sich die höhere Ausbildung in sämtlichen Zweigen der indirecten Besteuerung in dem für die zu besetzende Dienst = Stelle erforderlichen Maße erworben haben, und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten im Bereiche der Steirisch = illyrischen Finanz = Landesdirection verwandt oder verschwägert sind.

Vom Präsidium der k. k. Finanz = Landesdirection für Steiermark, Krain und Kärnten.  
Graz am 18. April 1853.

3. 196. (3) Nr. 2446.

**Kundmachung.**

Im Bereiche der k. k. Postdirection in Agram, und zwar zunächst mit der Bestimmung für das dortige k. k. Postamt, ist eine Postoffizialenstelle letzter Classe, mit dem jährlichen Gehalte von vierhundert Gulden C. M., gegen die Verpflichtung zur Cautionsleistung im Betrage von 600 fl. in Erledigung g. kommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, dann der Sprachenkenntnisse und der bisherigen Dienstleistung im vorgeschriebenen Wege längstens bis zum 7. Mai d. J. bei der oben angeführten k. k. Postdirection einzubringen, und hiebei auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem der Beamten derselben, oder der ihr unterstehenden Postämter etwa verwandt oder verschwägert seien.

Allfällige U.berfuchungswerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche gleichfalls in demselben Wege einzubringen.

k. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.  
Triefst den 22. April 1853.

3. 197. a (1) Nr. 280.

**Licitations = Kundmachung.**

Die mit Verordnung der löbl. k. k. Baudirection vom 21. April 1853, Z. 81, für das Verwaltungsjahr 1853 bewilligten Conservations = Kunstbauten an der Agramer und Carlstädter Reichsstraße werden an den nachbenannten Tagen in nachfolgender Ordnung minuendo ausgeboten, als:

Name der Straße des Districtes	Post = d. r.	G e g e n s t a n d	Fiscal = Preis		Betrag des Badiums		Vollen = dungst = Termin	Name des Ortes und Tag, allwo die Licitations = gehalten wird.	
			n.	kr.	fl.	kr.			
N e u s t a d t	1	1	Conservation der Berschlner Jochbrücke, im Dist. = Zeich. VIIIJ14 - 15	45	44	4	35	mit 30. September 1853.	am 19. Mai 1853 bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neustadt Vormittags 9 Uhr.
		2	Conservation der hölzernen Gurkerbrück. in Neustadt	374	25	37	27		
		3	Die Verlängerung des Canals in der Schmidgasse zu Neustadt	181	57	18	14		
		4	Reconstruction des mit Holz eingedeckten Canals, im Dist. Z. XJ9 - 10	57	38	5	46		
		5	Reconstruction des mit Holz eingedeckten Canals, im Dist. = Zeich. XJ8 - 9	61	54	6	12		
		6	Herstellung einer Straßenleiste, im Distanz = Zeichen XJ13 - 14	57	40	5	46		
		7	Die Beischaffung des Straßenschanzzeuges	67	36	6	46		
M u n k e n d o r f	2	8	Conservation der hölzernen Jochbrück. über die Gurk in Munkendorf	205	19	20	32	mit 30. September 1853.	am 21. Mai 1853 bei dem Bürger = meißer = amte Munkendorf Vormittags 9 Uhr.
		9	Reconstruction eines Canals, im Dist. Zeich. XIVJ4 - 5	76	23	7	45		
		10	Reconstruction einer Steinleiste, im Dist. Zeich. XIVJ7 - 8	61	30	6	9		
		11	Die Reconstruction des mit Holz eingedeckten Canals, im Distanz Zeichen XIVJ13 - 14	59	40	5	52		
C a r l s t ä d t e r	3	12	Reconstruction eines mit Holz eingedeckten Canals, im Distanz = Zeichen IIIJ3 - 4	53	25	5	21	mit 30. September 1853.	am 23. Mai 1853 bei dem Bürger = meißer = amte Wöllfling Vormittags 9 Uhr.
		13	Die Conservations = Arbeiten an dem Möttinger Holzmagazin mit	141	53	14	12		
		14	Die Beischaffung des Straßenschanzzeuges	45	28	4	33		

Zu dieser Minuendo = Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifolge eingeladen, daß die betreffenden Kostenüberschläge, Baubeschreibungen und Licitations = Bedingungen, vermöge welchen der bare Erlag der 10% Cautions wie auch die einjährige Haftungszeit vorgeschrieben erscheint, bei dem gefertigten Baubezirk eingesehen werden können.

Bersiegelte Offerte, vorschriftsmäßig verfaßt und mit dem 10% Badium versehen, können nur dann berücksichtigt werden, wenn solche vor Beginn der Versteigerung der Licitations = Commission übergeben worden sind.

Vom k. k. Baubezirke Neustadt am 26. April 1853.

3. 584. (1) Nr. 759.

**E d i c t.**

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht bekannt:

Am 9. und nö. higenfalls am 10. Mai 1853, werden auf Ansuchen der Erben nach Agnes Krainer vulgo Tominka die in deren Verlaß gehörige Realitäten, als:

- a) das Haus sub Cons. Nr. 30 in Kronau, sammt Wirtschaftsgebäuden und Zugehör, im Schätzungswerte pr. 4862 fl. 30 kr.;
- b) das Haus sub Cons. Nr. 14 in Wald, sammt Wirtschaftsgebäuden und Zugehör, im Schätzungswerte pr. 600 fl. — kr.;
- c) die Ueberlandsgünde in Kronau, und zwar: Bergwiese Lipaina, sammt Stallung, im Schätzungswerte pr. 120 fl. — kr.; Bergwiese Pisenca, sammt Wald und Stallung, im Schätzungswerte pr. 595 fl. — kr.; im Schätzungswerte pr. 808 fl. — kr.; Acker spodni Lutec, sammt Rainwiese und Getreidebaupl., im Schätzungswerte pr. 648 fl. — kr.; Acker sgorni Ruteč, sammt Rainwiese und Getreidebaupl., im Schätzungswerte pr. 250 fl.; Wiese Lipanje, im Schätzungswerte pr. 500 fl.;

Wiese v Gobelj, sammt dem Geräth zudni Robu. te Stallung, im Schätzungswerte pr. 1140 fl.; Wiese Lipanje, im Schätzungswerte pr. 80 fl.; Acker pri snamnji, auch v stukeh, im Schätzungswerte pr. 350 fl. — kr.; Wiese spodne Lipanje, sammt Acker und Getreidebaupl., im Schätzungswerte pr. 902 fl. 15 kr.; d) die Ueberlandsgünde in Wald, und zwar: Bergwiese mit Wald, stumf Rob, im Schätzungswerte pr. 450 fl. — kr.; Acker v Rauneh, mit Rainwiese, im Schätzungswerte pr. 230 fl. — kr.; Acker Hleberca, sammt Rainwiese und Getreidebaupl., im Schätzungswerte pr. 559 fl. — kr.; im Orte der Realität litando verkauft.

Sämmtliche Gebäude befinden sich im guten Zustande u. d. ist das Haus sub Cons. Nr. 30 in Kronau zum Vertriebe irgend eines Gewerkes gut geeignet.

Jeder Licitant hat ein 10% Badium zu erlegen.

Die Hälfte des Kaufpreises ist am Tage der Licitations bei Gericht einzuzahlen, — die Hälfte des Kaufpreises kann gegen Sicherstellung und 5% Verzinsung durch 2 Jahre aushaftend bleiben.

Grundbuch, Schätzungsprotocoll und Licitationsbedingungen können bei Gericht eingesehen werden  
Kronau am 15. April 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Negro.

B. 598. (1)

Nr. 1688.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid 2. April 1853, B. 1688, in die executive Feilbietung des, dem Franz Peteln gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub U. b. Fol. 28 erwerbenden Realitäten in Reifnitz, Nr. 55, wegen dem Mathias Wolfinger aus Manina, schuldigen 400 fl. c. s. c. gewilliger, und zur Vornahme die I. Tagfahrt auf den 17. Mai, die II. auf den 18. Juni und die III. auf den 18. Juli 1853, jedesmal Früh 10 Uhr mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Realitäten erst bei der III. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe um 3378 fl. 40 kr. werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz, am 2. April 1853

B. 550. (2)

## Die Direction der Curanstalt Gleichenberg in Steiermark



zeigt an, daß mit 15. April die diesjährige Füllung der Mineralwässer beginnt, und empfiehlt sich zu Bestellungen derselben mit dem Bemerkung, daß, zur Verhütung jeder Verwechslung oder Fälschung unserer Mineralwässer, sämtliche Flaschen mit Zinnkapseln verschlossen, worauf die Namen der Wässer eingepreßt sind, in Versand gebracht werden.



Die **Constantinsquelle** wird nach den bewährten Erfahrungen der P. T. Herren Aerzte gebraucht gegen Krankheiten der Schleimhäute überhaupt, und zwar: 1. Der Luftwege unter der Form von Heiserkeit, der Grippe und ihren Folgeleiden; im chronischen Bronchialkatarrh, in beginnender Tuberculose u. s. w. 2. Der Verdauungsorgane: Appetitlosigkeit, Schwäche oder Trägheit der Verdauung, Magensaure, Magenkrampf, Sodbrennen, saures Erbrechen, fehlerhafte Gallenabsonderung, Störungen im Pfortadersysteme, Hypochondrie, Unregelmäßigkeit der Stuhlentleerungen u. s. 3. Der Harnwerkzeuge: Blasenkrampf, Blasenhamorrhoiden, Blasenkatarrh, Neigung zur Harnsäure, Gries- und Sandbildung. 4. Der Sexualorgane: Unregelmäßigkeit der weiblichen Periode u. s. Bei Leiden des Lymph- und Drüsen-systems: Scropheln, Blähals u. s. In rheumatischen und gichtischen Dyskrasien.

Der **Johannisbrunnen** ist ein vortreffliches Heilmittel als Nachcur für mehrere der bei der Constantinsquelle erwähnten Krankheiten, während er in andern Fällen, wo Eisenwässer angezeigt sind, der kräftigen Klausner-Quelle zur Vorcur dient.

Die **Klausner Quelle** bietet ein erprobtes Heilmittel bei mangelhafter Bluterzeugung, Bleichsucht, nach erschöpfenden Krankheiten zur Beförderung der Reconvalescenz bei herabgekommener Ernährung — nach langwierigem, mit Blutflüssen verbundenem Wochenbette, nach Typhus, prototischem Wechselstieber — gegen großen Samenverlust: gegen verhaltene oder unterdrückte, mit Krämpfen verbundene Reinigung, Hysterie, Unfruchtbarkeit u. s.

Das Wasser der **Constantinsquelle** sowohl als auch des **Johannisbrunnens** moussirt, mit Wein gemischt, gleich jenem von Rohitsch und erfreut sich deshalb auch als kühlendes Luxusgetränk eines ausgebreiteten Rufes.

In der Apotheke des Herrn L. Gadner zu Gleichenberg sind die sogenannten Gleichenberger Zelteln (Pastilles de Gleichenberg) vorräthig, welche derselbe aus den Bestandtheilen der Constantinsquelle bereitet.

Zur Aufnahme von Curgästen sind im Ganzen 400 wohl eingerichtete Zimmer disponibel.

Bestellungen auf obige Mineralwässer wollen an die Direction des Gleichenberger und Johannisbrunnen-Actien-Vereines in Graz oder an die Brunnenverwaltung zu Gleichenberg gemacht werden; Wohnungsbestellungen jedoch mit Angabe des Bedarfes an Zimmern und der bestimmten Zeit des Eintreffens sind direct an die Brunnenverwaltung zu Gleichenberg zu adressiren, unter Beischluß einer entsprechenden Darangabe.

Vorbenannte Mineralwässer sind stets von frischer Füllung bei folgenden Herren zu haben, und zwar in Kärnten und Krain:

Laibach, bei Herren **Anton Krisper** und bei **Joh. Paul Suppanschitsch**. Klagenfurt, bei Herren **Anton Beinitz**, Apotheker; **Franz Hauser**, Apotheker, und **Franz Umfahrer**. Wolfsberg, bei Herrn **C. Meuner**.

B. 398.

(6)

## Der löbliche Gemeinderath in Graz

hat mittelst Beschluß vom 28. September 1852, Zahl 384, genehmigt, daß von der Bequartirung der die Stadt Graz treffenden Transalpen-Druppen mir 400 Mann übergeben worden, wofür mir pr. Mann und Jahr 10 fl., somit jährlich 4000 fl., in monatlichen posticipando Raten, bei der städtischen Concretal-Casse zu bezahlen sind. In Laibach habe ich 1500 Mann affecurirt, bekomme aber nicht Fünfhunderttausend, sondern nur 6750 fl. jährlich, nämlich 4 fl. 30 kr. pr. Mann und Jahr, während meine Räumlichkeiten 4 mal größer sein müssen, als jene in Graz, außerdem ist die Last der Bequartirung um 20 Mal stärker in Laibach. Für einen Hrn. Officier bekomme ich in Graz eine Aufzahlung von 32 kr., für einen Hrn. Stabs-Officier 1 fl. 4 kr. und für einen Prima-Planisten pr. Tag 24 kr. Die löbliche Laibacher Gemeinde zahlt mir für 40 H. H. Officiere und alle befreiten Häuser von Laibach jährlich nur einen Pauschalbetrag von 300 fl. Da meine Anstalten so Vieles geleistet, welches von den hohen Militär-Behörden mehrfach anerkannt wurde, so schmeichle ich mir, daß in Erwägung meiner obigen Darstellung nun alle Herren Hausbesitzer beitragen werden. Der löbliche Grazer Gemeinderath hat ferner unterm 1. Februar l. J., laut löbl. magistratlicher Anweisung B. 1902, beschloffen, daß das in meinem Grazer Coliseum bequartirte ganze Bataillon des Infanterie-Regiments G. D. Ludwig von Hessen sammt der Musikbande, bestehend in 701 Köpfen, so wie früher auf Kosten des hohen Herrars, nun auch zur Rechnung der Gemeinde verbleibe, wofür mir ein Pauschalbetrag von 10.000 fl. pro anno vergütet, und vom 1. Februar d. J. angefangen, vierteljährig anticipando mit 2500 fl. bei der städtischen Concretalcassa ausbezahlt werden.

Die Auslagen für die Transalpenbequartirung deckt eine Umlage von 4 kr. vom Zinssteuergulden (die Stadt Graz zahlt nämlich dormalen jährlich 189.000 fl. Zinsst. u. r.). Die dauernde Einquartirung hofft der löbliche Gemeinderath durch eine Umlage auf das ganze Land zu decken. Am 1. Mai d. J. werde ich wieder die für die Uebernahme der Laibacher Transalpenbequartirung acceptirten Wechsel einzuscassiren und bitte mir dagegen nach mehrjähriger Gepflogenheit die neuen Wechsel wieder zu unterschreiben; diese werde ich aber, dem allgemeinen Wunsche gemäß, nur halbjährig ausstellen. Zugleich bestätige ich hiemit wiederholt, daß ich mich mit der Bezahlung bei bestehenden Contracten von 4 fl. 30 kr. pr. Mann und Jahr in halbjährigen Raten begnügen werde, und zwar unsteigerlich, ob im Frieden oder im Kriege. Die P. T. Herren Hausbesitzer, welche meinen Anstalten, ohne der Obliegenheit eines längeren Contractes, beitragen wollen, haben für einen Mann pr. Monat im Sommer 20 kr. und im Winter pr. Monat 30 kr. zu bezahlen, und können dann aber auch nach Belieben monatlich ein- oder austreten.

Mein Hausinspector, Herr Vincenz Franz Hagg, gewesener k. k. Officier, übernimmt die diesfälligen Vormerkungen in seiner Kanzlei im Coliseum.

Laibach am 26. März 1853.

**Joseph Benedict Withalm,**  
Zahaber der Coliseen zu Graz und Laibach.



# Effectiver Stand am 31. December 1852,

der von der k. k. priv. Gesellschaft „**Assicurazioni Generali**“ (Allgemeine Versicherung) in Triest am 1. Jänner 1851 errichteten zwei Abtheilungen von Versicherungen von Capitalien, zahlbar im Ueberlebungsfall des Versicherten, wovon Eine 12 Jahre und die Andere 20 Jahre dauert, und dabei der sämtliche aus den eintretenden Sterbfällen und der Zinsenanhäufung entspringende Nutzen den Versicherten verbleibt

Erste Abtheilung vom 1. Jänner 1851 an, 12 Jahre dauernd							Zweite Abtheilung vom 1. Jänner 1851 an, 20 Jahre dauernd																
Zahl der ausge- stellten Einschrei- bungs- Acte	Zahl der einge- schriebenen Actien	Zu Gunsten der Versicherten eingegangene Beträge		Darauf von der Gesellschaft entrichtete 4procentige Zinsen u. z. auf fl. 23254. 31 im Jahre 1851, und auf fl. 44,770. 19 im Jahre 1852		Noch einzu- gehende Bei- tritts-Prämien in 10 jährlichen Raten	Gesamtbetrag des Fonds dieser Abtheilung am 31. December 1852	Zahl der ausge- stellten Einschrei- bungs- Acte	Zahl der einge- schrie- benen Actien	Zu Gunsten der Versicherten eingegangene Beträge		Darauf von der Gesellschaft entrichtete 4procentige Zinsen u. z. auf fl. 5428 53 im Jahre 1851, und auf fl. 10319. 36 im Jahre 1852		Noch einzu- gehende Bei- tritts-Prämien in 18jährlichen Raten	Gesamtbetrag des Fonds dieser Abtheilung am 31. December 1852								
		durch Beitritts- Prämien	durch den 1/3 Theil Prämien- Zuschlags	durch Beitritts- Prämien	durch den 1/3 Theil Prämien- Zuschlags																		
649 *)	1658	fl. 43604	40	fl. 235	28	fl. 2721	—	fl. 164518	30	fl. 211079	38	252 *)	816	fl. 10049	23	fl. 53	4	fl. 629	56	fl. 71,420	24	fl. 82152	47

NB. Der Beitritt zu dieser Continen-Abtheilung wird fortwährend bis 31. December 1857 gestattet, und die Vertheilung unter den Ueberlebenden wird am 31. December 1862 Statt finden.

NB. Der Beitritt zu dieser Continen-Abtheilung wird fortwährend bis 31. December 1865 gestattet, und die Vertheilung unter den Ueberlebenden wird am 31. December 1870 Statt finden.

\*) Die erlassenen 649 Einschreibungs-Acte stellen 1700 Actien dar; allein da im Jahre 1852 die Zahlung auf 42 Actien nicht fortgesetzt wurde, so bleiben nur noch 1658 Actien im Laufe, und der Betrag der jährlichen Beitritts-Prämie, welcher sich auf 16898 fl. 17 kr. hätte belaufen sollen, verringerte sich deshalb auf 16451 fl. 51 kr., einziehbar durch 10 Jahre mit 164518 fl. 30 kr., so daß die schon eingehobene und noch einzubehende Gesammt-Summe, welche 215990 fl. 24 kr. hätte betragen sollen, sich, wie oben ausgewiesen, auf 211079 fl. 38 kr. verringerte.

\*) Die erlassenen 252 Einschreibungs-Acte stellen 850 Actien dar; allein da im Jahre 1852 die Zahlung auf 34 Actien nicht fortgesetzt wurde, so bleiben nur noch 816 Actien im Laufe, und der Betrag der jährlichen Beitritts-Prämie, welcher sich auf 4140 fl. 50 kr. hätte belaufen sollen, verringerte sich deshalb auf 3967 fl. 48 kr., einziehbar durch 18 Jahre mit 71420 fl. 24 kr., so daß die schon eingehobene und noch einzubehende Gesammt-Summe, welche 85440 fl. 25 kr. hätte betragen sollen, sich, wie oben ausgewiesen, auf 82142 fl. 47 kr. verringerte.

Triest den 8. März 1853.

## Die Central-Direction der k. k. priv. **Assicurazioni Generali**.

### Die Directoren:

S. Della Vida. D. L. Mondolfo. F. Morgante. Giuseppe Morpurgo. P. Revoltella.

### Der General-Secretär:

M. Levi.

### Von den Revisoren:

Georg Moore. D. A. Paris.

Gesehen und genehmigt

### Von den Censoren:

A. di S. Ralli's Sohn. G. Scaramanga.

### und von den Verwaltungsräthen:

Ang. C. Ura. Carl Ant. Fontana. Bazzoni Graccus. E. Ritter v. Minerbi. Dr. Scrinzi.

Aufnahmen zum Beitritte in Krain, so wie auch weitere Aufklärungen werden besorgt von der Haupt-Agentenschaft in Laibach, Gradisca-Vorstadt Nr. 32, und von den Herren Agenten: Johann Schußnig in Laib. Johann B. Mayer in Krainburg. Jacob Zunder in Mannsburg. Carl Krishnikka in Ratschach. Mathias Korren in Manina. Franz Kav. Legat in Weirelburg.

3. 194. a (3) Nr. 1824.

### Kundmachung.

Am 4. Mai l. J. Vormittags um 10 Uhr wird hieramts die Licitation für die Erzeugung und Lieferung des für alle Stadt- und Vorstadtgassen erforderlichen Schottermaterials und des sogenannten Rieselschotters abgehalten werden.

Lieferungslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß die diesfälligen Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach am 25. April 1853.

3. 571. (3) Nr. 2157.

### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß der mit Bescheid vom 22. September 1852, Z. 8195, auf den 15. d. M. arbeitsraume legte executiv Feilbietungstermin ob der, den Eheleuten Mathias und Agnes Pelan von Kaltenfeld gehörigen, im Grundbuche Sitticherkarstergült sub Rect. Nr. 55 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den 10. Mai l. J. Früh 10 — 12 Uhr übertragen worden sei.

Planina 15. April 1853.

3. 558. (3) Nr. 1777.

### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reitsitz wird bekannt gemacht:

Es sei in die executiv Feilbietung der, der Magdalena Paksich von Soderisch gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Reitsitz sub Urb. Fol. 990 A vorkommenden Realität, wegen schuldigen 130 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme

die erste Tagsatzung auf den 9. Mai,

„ zweite „ „ „ 6. Juni,

„ dritte „ „ „ 6. Juli

1853, jedesmal um die 10. Frühstunde im Orte Soderisch mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 980 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reitsitz am 9. April 1853.

### Beschäftigungs-Antrag.

Jemand, der in sämtlichen Fächern der Amtsrungsweize, so wie im Catastral- und Rechnungsfache vollkommene Routine an Tag gelegt hat, ein Sohn des Kronlandes Krain, ledigen Standes und sprachenkundig ist, — wünscht für den Fall seiner gegenwärtigen Beschäftigungslosigkeit entweder loco Laibach oder auch auf dem Lande einen Verdienst im Kanzleisache oder beim Eisenbahngeschäfte zu erhalten.

Schriftliche Anfragen wollen mittelst frankirter Briefe unter der Adresse P. V. K. in der Stadt Laibach sub Hs. Nr. 310 im II. Stocke, so wie auch mündliche im nämlichen Locale gemacht werden.

3. 486. (6)

### Medicale Behandlung.

aller Krankheiten, als: schweres Farnen, Knochenschmerzen, Schlaflosigkeit, Krämpfe, Flechten, Gedächtnißschwäche, traurige Gemüthsstimmung etc., gestützt auf langjährige Erfahrung in den Hauptspitalern des In- und Auslandes durch den Gefertigten, welcher täglich von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, Annagasse Nr. 1000, ordinirt. Gründlich abgefaßte Krankengeschichten, mit Angabe des Alters, Constitution, Temperaments und überstandene Krankheiten, franco eingeschickt, werden gehörig gewürdigt, und der auswärtige Kranke kann im Correspondenzwege der gründlichen Behandlung gewiß sein.

C. Selig,

ven. k. k. Bergwerksarzt, emeritirter Assistent der Geburtshilfe und Secundar im allgem. Krankenhause zu Lemberg, dann gewesener Chefarzt im Militärspitale zu Brzezan.

3. 586. (3)

### Bade-Anzeige.

Das Marien-Bad am Badeplatze zu Laibach wird Samstag den 30. April 1853 eröffnet; wozu seine ergebenste Einladung macht

Joh. Carl Coschier,

Badinhaber.

3. 587. (3)

### Licititation

gut erhaltener Meuble's und sonstiger Gegenstände findet Statt: Mittwoch den 4. Mai im Baron Lichtenberg'schen Hause, Neuen Markt Nr. 220, im ersten Stock.

(3. Amtsblat Nr. 97 om 30. April. 1853.)

3. 603. (1)

Unterzeichnete empfiehlt ihre, so eben ganz neu angekommenen Strohhüte für Damen, gepußt und ohne Aufpuß, Chemisseten, Unterärmel, Krägen, Kopfpuß, Häubchen, Blumen etc. etc. nach neuester Façon und reichlicher Auswahl zu den billigsten Preisen. Empfiehlt sich im Waschen, Färben und Modernisiren der Strohhüte, wie auch im Weißnähen für Herren und Damen = Wäsche, worin sie zugleich Unterricht erteilt.

Ersucht um geneigten Zuspruch

**Anna Avanzo,**  
Modistin, am Hauptplatz Nr. 10,  
im 2ten Stock rückwärts.

3. 602. (1)

### Rosalia Pinkas aus Wien,

empfehlte sich hiermit bei ihrem ersten Besuche während dieser Marktzeit mit ihrem wohl assortirten Lager der feinsten und modernsten Seidenbänder, als: für Hüte und Hauben, Schleifen für Kleider, Chineses-Bändern, Chemissets = Bändern, schmalen und breiten Rizer = Sammetband zu Betten etc.

Der Verkauf geschieht sowohl in ganzen Stücken, als auch nach der Elle, um die billigsten Preise, und bittet um gütigen Zuspruch.

Die Hütte befindet sich auf dem Marktplatze Nr. 9, neben der Spielwaren = Verkaufshütte, und der Hütte mit Strohhüten aus Wien.

3. 544. (3)

### Großes, behauenes, rothlärchenes Brückenbauholz

zu verkaufen.

300 Stück Rothlärchenstämme von 7 — 12 Klaft. Länge und auf <sup>13</sup>/<sub>16</sub> Zoll behauen, durchaus gesund und gut ausgetrocknet, darunter viele auch auf <sup>16</sup>/<sub>18</sub> Zoll behauen, und ferner

50 Stück von 4 — 6 Klaft. Länge, ebenso behauen, werden vom Gefertigten aus freier Hand verkauft.

Diese werden, je nach Uebereinkommen, auch an die Eisenbahn loco Bruck an der Mur befördert.

Kaufliebhaber wollen sich persönlich, oder in frankirten Briefen an den gefertigten Eigenthümer selbst wenden.

Unterhändler werden nicht angenommen.

Engersdorf nächst Judenburg am 14. April 1853.

**Josef Tatschl,**  
Gastwirth in Engersdorf.

3. 606. (1)

 Zu 24 fr.

### Heiligenbilder in Goldrahmen

10 Zoll hoch und <sup>8</sup>/<sub>3</sub> Zoll breit, auf Leinwand gespannt und gefirnißt. Dergleichen <sup>11</sup>/<sub>2</sub> Zoll hoch und <sup>9</sup>/<sub>4</sub> Zoll breit zu 30 fr.

Soeben sind wieder angekommen die beliebten

### Pariser - Federschneid - Maschinen

zu 2 fl. 20 fr. das Stück.

### Pariser - Stahlfedern

zum Schreiben, eine ausgezeichnete Sorte, das Groß Duzend 1 fl. 12., 1 Duzend 8 fr.

**Joh. Giontini**  
in Laibach.

3 604. (1)

# In der Schnitt-, Current- & Mode-Waren-Handlung

## „zur Briestaube“

Nr. 240 am Hauptplatz in Laibach,

findet wegen Geschäfts-Veränderung der Verkauf

bis 50 Procent Preisdifferenz

für das ältere Waren-Lager Statt.

Die für das Frühjahr angekommene

## Neue Ware

besteht in nachbenannten Artikeln, und wird, um Alles schnell abzusetzen, zu bezeichneten, außerordentlich billigen Preisen verkauft:

$\frac{1}{4}$  Alpaca Chine figures, Elle 50. 58  
fr., statt 1 fl. 12 kr., 1 fl. 20 fr.

$\frac{1}{4}$  Alpaca watered Elle 54 fr. 1 fl.,  
statt 1 fl. 30 fr., 1 fl. 40 fr.

$\frac{1}{4}$  Chahemir schottisch Elle 48. 54 fr.,  
1 fl., 1 fl. 12 fr.

$\frac{3}{4}$  Chahemir schottisch Elle 30. 36 fr.,  
statt 40. 48 fr.

Gedruckte Mouffeline de laine, das  
Kleid fl. 4. 5. 6. 7. 7  $\frac{1}{2}$ , statt 6. 7. 8.  
10 fl. Elle 20. 24. 30. 38 fr., statt 28. 36.  
40. 48 fr.

Echt französische Batiste, das Kleid 5 fl.,  
5 fl. 30 fr., 6 fl., statt 7. 8. 10 fl.; pr.  
Elle 25. 28. 36 fr., statt 36. 45 fr. 1 fl.

Echt französ. gedruckte Mouffeline,  
pr. Kleid 5. 6. 7 fl., statt 7 fl. 30 fr., 9 fl.  
und 10 fl., pr. Elle 20. 24. 30. 36 fr., statt  
40. 45. 48 fr.

Gedruckte Barege-Kleider, pr. Kleid  
6 fl. 30 fr. statt 10 fl.; pr. Elle 36. 40. 48  
fr., statt 48. 56 fr. 1 fl.

Gedruckte Luster, Mohair, 30. 36. 40.  
48 fr., statt 45. 50 fr. 1. 12 fr.

Glatte Chibet, Cachemir quar. Poil  
de chevre, Fil de chevre zu sehr bil-  
ligen Preisen.

$\frac{1}{4}$  Coil di nord, Zwirnstoffe 24. 26.  
30 fr. statt 30. 36 fr.

Franz. gedr. Sommer-Longshawl von  
Cachemir, Bagnos, 10. 14. 18 fl.  
statt 15. 20. 25 fl.

Sommer-Echarps jeder Art, von Barege  
5 fl. statt 8 fl., Mouffelin de lain 4 fl. statt  
7 fl.

Seiden-Stoffe in allen Sorten.

In demselben Preisverhältniss alle  
Frühjahr- et Sommer-Mode-  
Waren.

Gänzlicher Ausverkauf  
folgender Waren:

$\frac{1}{4}$  breite Schafwoll-Meubelstoffe,  
von 1 fl. 15 fr. im Preise angefangen.

$\frac{3}{4}$  breite Baumwoll-Meubelstoffe,  
von 18 fr. im Preise angefangen.

$\frac{3}{4}$  breite Leinen Meubelstoffe, von 42  
fr. im Preise angefangen.

Tuch, quaricte Rockstoffe, für Herren.  
Hosentoffe, Gillets etc.

Tischzeuge, Garnituren für 12 und 6  
Personen.

Tischtücher, Servietten, Handtücher,  
färbige Leinen-Sacktücher.

Eine Parthie extrafeine Drabanter  
Creas-Leinwand, ohne Beimischung von  
Baumwolle,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$  breit.

Alle Gattungen von Wachsteinwan-  
den, Lustapeten, Sofa- und Bett-  
teppiche, ganz neue Art, in Wachstuch,  
mit Borduren, gemalte Fenster-Mouleaux.

Mantillen, Calmas, Visttes, Schlaf-  
röcke.

500 verschiedene Reste.

Jede Ware muß vollkommen fehlerfrei und das auf der Etiquete bezeichnete Ellenmaß ent-  
halten. Ein verkaufter Gegenstand wird umgetauscht, auch für denselben der bezahlte Betrag  
zurückerstattet, nur muß die Rückgabe am Tage des Kaufes geschehen.

Briefliche Aufträge werden bestens besorgt.

3 488. (3)

Bei Jgn. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach ist zu haben:

## Küchen-Almanach

für bürgerliche Haushaltun-  
gen, mit allseitiger Berücksichtigung der  
französischen, österreichischen, böhmischen, rhein-  
ländischen, bairischen, schwäbischen, norddeut-

schen und sächsischen-Kochkunst. Mit Küchenzetteln für jeden Tag des Jahres. Herausgeg. von Wilh.  
Auguste Schmidt, geb. Dürer 1 Jahrg. gr. 16. broch. (24 Bog.) Preis: 1 fl. 40 fr.

Die durchaus practische Einrichtung dieses hiermit zum ersten Mal vor das Publikum tretenden  
„Küchen-Almanach“ wird den Hausfrauen sehr zusagen: — sie brauchen nur einen Blick hin-  
ein zu thun, um die tägliche Frage beantwortet zu finden: Was werden  
wir heute essen? — und jede auch noch so tüchtige Hausfrau wird den Werth einer solchen Einrichtung  
zu würdigen wissen. — Aber nicht bloß die Küchenzetteln sind mitgetheilt (und zwar in einer Abwechslung  
die nichts zu wünschen übrig läßt), sondern auch die Zubereitung der Speisen ist bei jedem Zettel ein-  
fach, deutlich und — richtig beschrieben. — Gesunde, kräftige Hausmannskost (jedoch in etwas verfein-  
erter Form) ist das, was der Almanach hauptsächlich bietet, ohne aber auch höhere Ansprüche zu ver-  
nachlässigen. — Obschon die Küchenzetteln sich größtentheils auf das Mittagessen im Familienkreise be-  
ziehen, so sind doch auch eine Anzahl Arrangements zu kalten und warmen Frühstücken, zu kalten  
und warmen Abendessen für Gäste, ungeeignet für Ehegesellschaften und Damen-Kaffee-Ge-  
sellschaften gegeben; dabei **Ersparnisse** immer berücksichtigt.

Kurz, dieser Almanach wird bald der practischen Hausfrau liebster Hausfreund sein,  
auch ist er ganz nett und sauber ausgestattet.

Ferner ist bei Obigen zu haben:

Abendstunden. Zwanglose Feste zur Belehrung  
und Erheiterung. Herausgegeben vom Vereine zur  
Verbreitung von Druckschriften für Volksbildung.  
1 Hest. Wien 1852. 10 fr.

Boost, Joh. Adam. Geschichte der römischen Päpste,  
nach dem Französischen des Ritters Artaud von Mon-  
tor. 3 Bände. Augsburg 1852. 4 fl. 3 fr.

Dreier, Eduard. Wien und Berlin. Roman-Cyclus

aus der Zeit Maria Theresia's. I. Abtheilung. 1.—6.  
Lieferungen. Trenk, der Parteigänger. Wien 1853.  
à Lieferung 20 fr.

Civil-Juridictions-Norm, vom 20. Novem-  
ber 1852. Erläutert von einem practischen Juristen.  
Wien 1853. 30 fr.

Dichterwald, deutscher, von Opitz bis Lenau. Mit  
Bildnissen in Stahlstich. 1. Band. Berlin 1853.  
1 Band. 54 fr. (Neue elegante Miniatur-Bibliothek).

Drobtince za novo leto 1853. Na svetlo dal  
Jožef Rozman Celovcu. 48 kr.

Ebersberg, Jul. Aus dem Wanderbuche eines jun-  
gen Soldaten. Ein Geschenk für junge Leute, wel-  
che sich dem Militärstande widmen. 2. verbesserte  
Ausgabe. Wien 1853. 30 fr.

Ellinger, Dr. Josef. Handbuch des allgemeinen  
österreichischen Civil-Rechtes. Enthaltend den Text  
des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches vom J.  
1811, mit kurzen Erläuterungen desselben unter  
Anführung der gesammten Literatur und sämtlicher  
einschlägigen Justiz-, politischen und cameralistischen  
Gesetze nach ihrem wesentlichen Inhalte, sammt dem  
Einführungspatente für Ungarn und die Nebenlän-  
der. 5. neu bearbeitete, bis auf die neueste Zeit  
vollständige Ausgabe. 1 Lieferung. Wien 1853.  
3 Lieferungen complet 5 fl.

Fischer, Josef V. Vollständiges Lehrbuch, mit be-  
sonderer Berücksichtigung des Kaiserthums Oesterreich  
für Gymnasien, Real- und Handelsschulen, wie zur  
Selbstbelehrung denkender Freunde der Erdkunde.  
Pesth 1853. 2 fl.

Gedichte des Nothenburger Einsiedlers. 2. Auflage.  
Leipzig 1853. 1 fl. 48 fr.

Grypar, C. J. Andeutungen über die Eigentüm-  
lichkeit in der Darstellung und Latinität des Ge-  
schichtschreibers Tacitus. Wien 1853. 20 fr.

Hafel, Franz Seraph. Leidensbilder. Vierzehn Vor-  
träge über die Leidensgeschichte des Herrn, gehalten  
in der Collegiat- und Stadtpfarrkirche zu St. Peter  
in Wien, während der Fasten 1852. Schaffhausen  
1853. 1 fl. 48 fr.

Hochenegger, Laurenz. Festpredigten. Handschrift-  
licher Nachlaß. 1. 2. Band. Wien. 1 fl. 30 fr.

Hofmanns, Franz W. System des Futterbaues.  
1. 2. Lieferung. Wien 1853. 1 fl. 48 fr.

Hönigberger, Johann Martin. Früchte aus dem  
Morgenlande, oder Reise-Erlebnisse, nebst naturhi-  
storisch-medicinischer Erfahrungen, einigen Hundert  
erprobten Arzneimitteln und einer neuen Heilart.  
Vermehrte Ausgabe. Wien 1853. 6 fl.

Klagen, Franz. Practisches Hilfsbuch für angehende  
Zechner, Bau- und Forstbeamte, Poliere, Gewerbs-  
leute u. Eine Sammlung der meisten und im prac-  
tischen Leben am häufigsten vorkommenden Berech-  
nungen im technischen Fache. Pesth 1853. 1 fl.

Lackner, Dr. M. Die gesetzlichen Vorschriften für  
Miether und Vermiether, für Pachtungen und Woh-  
nungsausklündigungen, dann die Verordnungen über  
das Diensthöfenwesen u. Wien 1853. 30 fr.

Lewisch, Jos. Carl, dreizehn Passionspredigten. Nach  
Paulin Miller's Predigten über die Leidensgeschichte  
des Herrn. Regensburg 1853. 54 fr.

Masson, A. Le. Die Grenzen Frankreichs. Ueber-  
setzt und mit Randglossen versehen vom Verfasser  
der Schrift: Der neue Kaiser der Franzosen. Wien  
1853. 48 fr.

Majar, Matia. Spisovnik za Slovence. Celovcu  
1850. 12 kr.

Montalembert. Die katholischen Interessen im  
neunzehnten Jahrhundert. Aus dem Französischen von  
C. Vor. Reiching. Tübingen 1853. 54 fr.

Nittinger, C. G. G., die Impfung ein Mißbrauch.  
Stuttgart 1853. 33 fr.

Pratorius, Dr. G. Der Universal-Wort-  
grübler, neuestes, bequemes und vollständiges  
Taschen-Wörterbuch, enthaltend eine Sammlung von  
mehr als 20.000 Fremdwörtern. 7. vermehrte Auf-  
lage. Wien 1853. 24 fr.

Priesters, des, Kernsprüche zunächst in der Ver-  
waltung des heiligen Fußgeschäftes. Klagenfurt  
1853. 30 fr.

Ramadze, Dr. Franz H. Die Lungenschwindsucht  
heilbar. Enthaltend die Mittel, wodurch Natur und  
ärztliche Kunst die Heilung der Schwindsucht be-  
wirken. 4. Auflage. Queblinburg. 45 fr.

Rogol, C. E. Lehrbuch der Stenographie, sowohl  
ohne alle Kürzungen und ohne Veränderung der  
Schreiblinie, als auch mit einem einfachen Kürzungs-  
verfahren. Mit zahlreichen practischen Beispielen zum  
Selbstunterricht. 3. Auflage. Meissen. 54 fr.

Salfinger, Dr. J. B., der Wallfahrer. Ein Volks-  
roman. 2 Bände. Wien 1852. 2 fl.

Salomon, Dr. Jos. Sammlung von Formeln,  
Aufgaben und Beispielen aus der Arithmetik und  
Algebra, nebst 4 Tafeln über die Vergleichung der  
vorzüglichsten Maße, Gewichte und Münzen mit  
den österreichischen und französischen. 4 verbesserte  
Ausgabe. Wien 1853. 2 fl.

Schackammer, himmlische, für büßfertige Seelen,  
oder Sammlung von Gebeten und guten Werken,  
für welche die Päpste heilige Ablässe verliehen haben.  
4. Auflage. Graz 1853. 1 fl. 30 fr.